

STRONGMANRUN 2019 – Eine Top Premiere!

Ganz nach dem Fisherman`s Friend-Motto „Sind sie zu stark, bist du zu schwach“, ging am 13.07.2019 der Fisherman`s Friend StrongmanRun über die Bühne. Auf der sportlich anspruchsvollen Strecke in Flachau über 10 km, 370 Höhenmeter, gespickt mit 20 Hindernissen, ging dieses Jahr auch eine Abordnung der VST-Masters Ruderer an den Start. Unser Team „Die 4 Seitenstecher“, bestehend aus Michaela, Valentina, Frenky und Dieter stellte sich neben 1400 Startern aus 19 Nationen dieser Herausforderung. Vorweg: Was für ein Rennen!

Der mitgereiste Fanclub (Bernadette, Victoria und Thomas) sorgte von der ersten Minute an für lautstarke und positive Unterstützung der Sportler.

Leider musste Frenky kurz vor dem Start absagen, aber adäquater Ersatz in Form von Dieter`s 2. Bein (Frenky`s Chip wurde eben dort befestigt) wurde sogleich gefunden.

Der professionell beklebte VST-Ruderbus (neidische Blicke, Achtung, da kommen welche mit Sponsoren!) brachte das Team entspannt in die StrongmanRunCity, wo sogleich ohne Verzögerungen und Stress die Startunterlagen geholt werden konnten. Erstmals wurde von den Debütanten StrongmanRunLuft geschnuppert und die Strecke begutachtet. Noch 5 Stunden bis zum Start.

Das leichte ☺ Mittagessen inklusive Elektrolytgetränken wurde nach einem entspannten Spaziergang durch Flachau, nebst Check einiger Hindernisse, in einem gemütlichen Gasthof eingenommen. Noch 4 Stunden bis zum Start.

Nach einer kurzen Ruhephase in der Unterkunft traf sich das Team, um gemeinsam in die StrongmanRunCity zu marschieren, um die unmittelbaren Startvorbereitungen vorzunehmen und die lässige Stimmung einzusaugen. Noch 1 Stunde bis zum Start.

Bestens gelaunt, voller Adrenalin und top motiviert, eingepeitscht von 2 DJ`s inmitten unter 1400 StrongmanRunnern, bis zur letzten Minute unterstützt von unserem Fanclub und unzähligen Zuschauern, ging unser Team ins Rennen.

Die Half Pipe, das Wellnessbecken und der Haxenbrenner verlangten gleich zu Beginn alles von unseren Läufern ab. Nach einer kurzen Erfrischung bei der ersten Labestation ging es über die Damenweltcupstrecke downhill zum Technik Parcours und dem Hürdenplatz. Spätestens jetzt waren alle froh, über den Winter konsequent trainiert zu haben um diese Hindernisse bewältigen zu können. Der „Canal Grande“ (ein 30 Meter langer Kanal, rd. 1,40 tief, ca. 6-7 Grad warm und ein absolutes Zuseher Highlight) musste fast schwimmend durchquert werden und viele Läufer hatten danach das Gefühl kein Gefühl mehr zu haben. (wo auch immer) Leider geil!

Nach Bewältigung des SpiderMan und der Robbe näherten sich die Läufer bereits dem Ziel, hatten jedoch noch 6 anstrengende Hindernisse zu bewältigen. Unter dem Jubel der vielen Zuseher und unseres Fanclubs gaben unsere Läufer bei der Bewältigung dieser letzten, fordernden Hindernisse (Teufelsrutsche, Schlammfondue, Reifenmeer und Palettenhindernis nochmals alles. Jetzt machten sich die unzähligen Burpees, Squats, Jumps, Lifts und das Traillauftraining über die Wintermonate bezahlt.

Der Zieleinlauf wurde für jeden unserer Teammitglieder zu einem absoluten Highlight und jeder einzelne war glücklich, es geschafft zu haben. Besondere Anerkennung an unsere beiden Debütantinnen Michaela und Valentina, die mit einem breiten Grinsen und voller Stolz die Medaille und das Finisher-Shirt in Empfang nehmen durften.

Um die tollen Leistungen auch in Zahlen auszudrücken: Von gesamt 90 Teams belegte in der Gesamtwertung unser Team den 26. Gesamtrang. In der „Mixed“ Wertung wurde sogar mit Platz 9 ein Top Ten Ergebnis erreicht!

Nicht unerwähnt soll auch das hervorragende Ergebnis unseres Gastläufers Walter Mochar bleiben, der die lange Strecke über 21 km in einer Zeit von 2.09.51 bewältigte. Congrats! Platz 38 von 182.

Es gab viele Kilometer, viele Hindernisse und viele Läufer. Aber es gab nur eine After Race Party! Auch hier präsentierte sich das Team der 4 Seitenstecher und des Fanclubs in bestechender Form und feierten den Erfolg gebühlich. Zusätzlich durften wir auch auf Thomas` Geburtstag anstoßen was uns letztendlich mit einem(!☺) Glas Gin auch gelang.

